

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1922**

64 (7.2.1922) Abendausgabe

# Badische Presse

## und Handels-Zeitung.

Verbreitetste Zeitung Badens.

Verlagen: Sportblatt / Technik u. Industrie / Frauenzeitung / Steuer-Kundschau / Feld u. Garten / Reise- u. Vöderzeitung / Volk u. Heimat

Eigenum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co.

Karlsruhe

Verantwortliche Redakteure: Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Dr. G. K. ...

Besund-Briefe: An Karlsruhe: Am Verlage ...

Infolge des Eisenbahnerstreiks ist die Zufuhr von Zeitungsdruckpapier stark gefährdet. Wir sehen uns daher wie andere Zeitungen veranlaßt, in den folgenden Tagen den Umfang der „Badischen Presse“ einzuschränken, um ihr Weitererscheinen auch bei einer längeren Dauer des Streikes überhaupt sicherstellen zu können.

### Der Eisenbahnerstreik.

Die Lage hat sich sonst im allgemeinen nicht geändert. Es darf bemerkt werden, daß auf den badischen Eisenbahnen nicht gestreikt wird. Der Verkehr ruht ausschließlich auf der Staatsbahn.

### Stinnes und Rathenau.

m. Berlin, 7. Febr. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlicht heute morgen einen Brief Hugo Stinnes an die „Frankfurter Zeitung“.

### Deutschlands Entlohnung.

WTB. Paris, 7. Februar. Einem Bericht über das Geseh bei der Militärreform, der schon in der Kammer verteilt wurde, liegt auch u. a. ein Bericht des Generals Nollet vom 24. Dezemb. 1921 über die Ergebnisse der Kontrollmaßnahmen in Deutschland bei.

### Abtransport der Amerikaner.

WTB. Paris, 6. Febr. Nach Meldungen aus Antwerpen, welche der „Temps“ veröffentlicht, sind dort 1100 Mann amerikanischer Truppen aus Koblenz angekommen und haben auf dem Dampfer „Chantigny“ die Heimreise nach Newyork angetreten.

### Die Elektrifizierung der Gotthardlinie.

WTB. Bern, 6. Febr. Die Elektrifizierung der Gotthardlinie ist durch die Beendigung der letzten Strecke Lugano-Chiasso vollendet worden.

### Englisch-irische Besprechungen.

d. London, 6. Febr. (Eigener Drahtbericht.) In der irischen Frage ist eine neue Wendung eingetreten. Nach dem Abbruch der Verhandlungen zwischen Gren und Collins über die Grenzregelung zwischen Ulster und dem südlichen Freistaat war Gren am Samstag morgen nach London zurückgekehrt.

### Poincaré beeinflusst die Saarregierung.

Ein Nachrichtenbüro gab vor einigen Tagen aus Paris eine Meldung heraus, nach welcher Poincaré den französischen Vertreter der Saar-Kommission, Kautz, empfangen habe, der von Vertretern der Saarindustrie begleitet war.

bekanntem Druckmaßnahmen gegen den Willen der Saarindustrie das deutsche Kapital daraus zum großen Teil verdrängt haben. Die deutschen Vertreter der Saarindustrie haben ihre Wünsche und Beschwerden gelegentlich der Entsendung der beiden Saardelegationen nach Genf durch ihre Vertreter und durch entsprechende Denkschriften dem Völkerbund bekanntgegeben und zum Ausdruck gebracht, daß sie in den Maßnahmen der Saarregierung eine Gefährdung ihrer Existenz und des wirtschaftlichen Fortschritts des Saargebietes erblickten.

Stinnes erklärt im weiteren, daß die Mehrheit der deutschen Wirtschaftler mit den Methoden Rathenaus von jeher nicht einverstanden gewesen sei, daß die deutsche Wirtschaft aber unerschrocken sei, werde niemand behaupten können, denn nur die deutsche Wirtschaft sei bis jetzt nicht in den allgemeinen Zusammenbruch hineingerissen worden.

WTB. Paris, 6. Febr. Wie das „Echo de Paris“ mitteilt, hat Ministerpräsident Poincaré gestern nachmittag mit dem Justizminister Barthou, dem Finanzminister de Lasteyrie und dem Kriegsminister Maginot über das neue Militärreformgesetz verhandelt.

d. London, 6. Febr. (Eigener Drahtbericht.) In der irischen Frage ist eine neue Wendung eingetreten. Nach dem Abbruch der Verhandlungen zwischen Gren und Collins über die Grenzregelung zwischen Ulster und dem südlichen Freistaat war Gren am Samstag morgen nach London zurückgekehrt.

WTB. London, 6. Febr. Gestern früh ist Collins in Begleitung zweier anderer südlicher Führer in London eingetroffen und hatte mit Churchill und anderen englischen Ministern Besprechungen.

WTB. London, 6. Febr. Heute vormittag wird das Eintreffen des Präsidenten des Dail Eireann, Griffith, erwartet.

f. Berlin, 6. Februar. Wie der „Berliner Lokalanzeiger“ aus Bloemfontain meldet, ist der bekannte Burengeneral Dewet, einer der Führer im südafrikanischen Freiheitskampf gestorben.

### Umschau.

Wenn der Träger des Fischerrings die Augen zum ewigen Schlummer geschlossen hat, tritt der Kardinalkammer an das Sterbelager und berührt mit einem silbernen Hammer die Stirne des Papstes. Damit ist amtlich der Tod festgestellt.

Die katholische Christenheit hat im letztvergangenen Jahrhundert hintereinander zwei Päpste an ihrer Spitze gesehen, an denen sich der alte Zorn der Römer an den neugewählten Papst: „Die Zahl der Pontifikatsjahre des heiligen Petrus wirst Du nicht erreichen“, nicht erfüllt haben.

Die Mitglieder haben durch ihren Eintritt nur ihre gewerkschaftliche Pflicht erfüllt. Der Vorstand der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamten und Anwärter hat seinen ganzen Einsatz aufgebracht und die Mitglieder noch drei Tage zurückhalten verstanden, nachdem es die Regierung aber hartnäckig ablehnte, mit der Organisation in Verhandlungen einzutreten, was es nicht mehr möglich, die Mitglieder zu halten.

Das Kollegium, das die Papstwahl vorzunehmen hatte, bestand diesmal unter Berücksichtigung der letzten Todesfälle aus 59 Kardinalen (30 Italiener, 5 Spanier, 1 Portugiese, 6 Franzosen, 3 Deutsche, 2 Oesterreicher, 1 Steiermärker, 1 Ungar, 1 Tscheche, 2 Polen, 1 Belgier, 1 Holländer, 2 Engländer, 1 Ire, 2 Amerikaner, 1 Kanadier und 1 Brasilianer).

Das Kollegium, das die Papstwahl vorzunehmen hatte, bestand diesmal unter Berücksichtigung der letzten Todesfälle aus 59 Kardinalen (30 Italiener, 5 Spanier, 1 Portugiese, 6 Franzosen, 3 Deutsche, 2 Oesterreicher, 1 Steiermärker, 1 Ungar, 1 Tscheche, 2 Polen, 1 Belgier, 1 Holländer, 2 Engländer, 1 Ire, 2 Amerikaner, 1 Kanadier und 1 Brasilianer).

Das Kollegium, das die Papstwahl vorzunehmen hatte, bestand diesmal unter Berücksichtigung der letzten Todesfälle aus 59 Kardinalen (30 Italiener, 5 Spanier, 1 Portugiese, 6 Franzosen, 3 Deutsche, 2 Oesterreicher, 1 Steiermärker, 1 Ungar, 1 Tscheche, 2 Polen, 1 Belgier, 1 Holländer, 2 Engländer, 1 Ire, 2 Amerikaner, 1 Kanadier und 1 Brasilianer).

### Die Bank von China.

WTB. Paris, 7. Februar. Der Senatsausschuß der Finanzen, der gestern über die Sanierung der Bank von China verhandelte, hat hierbei den Wunsch geäußert, in dieser Frage den Ministerpräsidenten Poincaré zu hören.



Ernennungen / Versetzungen / Zurücksetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Innern. Ernennung: Revisionsoberinspektor Albert Simon des Landesversicherungsanstalt Baden zum Oberrechnungsrat.

Justizministerium. Direktor Wally Reizinger in Karlsruhe zum Handelsrichterstellvertreter beim Landgericht daselbst.

Arbeitsministerium. Wasser- und Straßenbaudirektion. Ernennung zum Oberbaumeister: der Straßenmeister Franz Barthe.

Ministerium der Finanzen. Stadtrechner Alfred Schlager in Forstheim zum Finanzinspektor bei der Landeshauptkasse.

Briefkasten.

Fragebogen können nur Berücksichtigung finden, wenn die laufende Wohnungskündigung und 2 Mark für Porto-Ausgaben beifügt werden.

R. G., hier: Der Notweg wird nur zur ordnungsmäßigen Benutzung des Grundstückes gewährt und nicht zu Gunsten einer in das freie Verleben des Eigentümers geschaffenen Verbindung oder zu Gunsten der Herstellung einer vorteilhafteren Verbindung mit einem anderen Nachbargrundstück.

N. G., hier: Die Mieterin ist verpflichtet die Hausinstallation des elektr. Lichtes in der Mietwohnung zu dulden, ohne Rücksicht darauf, ob sie von der Einrichtung Gebrauch machen will.

M. G., Offg.: Der Gebrauchsmusterschutz gibt dem Eingetragenen das ausschließliche Recht, das Muster gewerbsmäßig nachzubilden, in den Verkehr zu bringen und zu verkaufen.

G. B., D.: Der Mietzinsaufschlag ist bei dem trostlosen und bauwürdigen Zustand der Mietwohnung nicht berechtigt, außerdem an sich erst vom nächstzulässigen Räumungstermin zulässig.

N. G., D.: Die Verfügung zur Beibringung steht seit 1908 nur den geprüften Meistern zu. Ein selbständiger Gewerbetreibender mit Gesellenprüfung und ordnungsmäßiger Lehre kann die vorläufige Genehmigung des Bauamts zur Beibringung unter der Verpflichtung der beauftragten Werkleistung erhalten.

N. G., in D.: Geschäftliche Gewerbetreibende unter 50 Jahren können als freiwillige Mitglieder der Ortskrankenkasse angenommen werden, nach einer vorausgehenden ärztlichen Untersuchung.

Bücherchau.

Arnolds Graphische Bücher. Vor kurzem erschien als dritter Band der Zeichnungsfolge: Zeichnungen altdeutscher Meister zur Zeit Dürers.

Familien-Nachrichten.

Geburten. Forstheim: Ruth, Vater Carl Müller. Mannheim: Albert, Vater Benny Kahn.

Verlobte. Forstheim: Fritz Gillard und Lisel Pfisterer; Erwin Göbler und Lidia Engel; Hermann Schuster und Anna Heile.

Verstorbene. Forstheim: Theodor Seidel und Elise Seidel, geb. Meurer; Wilhelm Stöber und Gertrud Stöber, geb. Altm.

Todesfälle. Forstheim: Verta Wildermuth, geb. Weber, 36 Jahre alt; Marie Dürr, geb. Wilmann, 51 Jahre alt; Christine Götter, geb. Meier, 74 Jahre alt.

Wasserstand des Rheins: Schifferinsel, 7. Febr., morg. 6 Uhr, 180 Zim. (gef. 45 Zim.).

JACOBI 1880 WEINBRENNEREI STUTTGART. ALTER WEINBRAND

Billige Damen-Hüte. Beachten Sie meine Schaufenster Kaiserstraße 112. Martha Scheffler

Fabrik-Anwesen. Ein in Süddeutschland gelegenes von großer Maschinenfabrik mit Vorkaufsrecht zu pachten gesucht.

Danksagung. Für die uns anlässlich des Heimganges meiner lieben Frau und Mutter in so überreichem Maße erwiesene Teilnahme, spreche ich auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank aus.

Trauerbriefe und Danksagungskarten werden rasch und sauber angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Tierschutz-Verein Karlsruhe. Mittwoch, 8. Februar Mitglieder-Versammlung.

Platin-Au-Gold u. Silber. Rudolf Barth Uhrmachermeister 1909 Kaiserstr. 53

Kinderspielzeug (Fahr. Affe) verloren. Göttinger- u. Rosellenstraße 11/12a, geg. Bad. Zeitungsdirektion 41 V. I.

Wer etwas zu verkaufen hat, etwas zu kaufen sucht, eine Stelle zu vergeben, hat eine Stelle sucht, etwas zu vermieten hat, etwas zu mieten sucht, inseriert am erfolgreichsten in der Badischen Presse.

Offene Stellen. Zuverlässiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit.

Bauführer. mit reichlicher Erfahrung im Büro und Bautechnik, ledig, werden für selbständige Leitung von größeren Bauarbeiten gesucht.

Existenz. Wir suchen für die schnellere Belieferung unserer Apoth. u. Drogeriefundament, sowie zur weiteren Ausdehnung unserer Betriebe, und überall bekannten und geschätzten Großhandels- und Einzelhändler-Geschäften, die auf eigene Rechnung bei Lagerhaltung den Verkauf u. Vertrieb für Baden oder einen Teil übernehmen. Ausführliche Angebote an die Adolfs-Becke Gien.

Die Generalvertretung unserer Fabrikation von landw. Maschinen und Präparaten (geleht. gelb. u. D. R. Patent) von Behörden u. selbst hervorragend begünstigt, soll an befähigten, fleißigen Herrn, der mögl. schon mit Landwirten gearbeitet hat, auch für den vorliegenden Bezirk vergeben werden.

Reiseinspektor (Außenbeamter) von erstklassiger Versicherungs-Gesellschaft in höhere Stellung gesucht. Gehalt, Reisekosten, Fahrkosten und hohe Provisionen. Nichtanbiete werden eingearbeitet.

Erstes Kino sucht sofort od. später befruchteter Pianist für Ensemble u. Filmbegleitung, Dauerstellung. Nur durchsichtige Musiker wollen Bewerbung einreichen an Lichtspiele Florzheim.

Als Heizer und Maschinist tüchtiger, zuverlässiger, gelernter Maschinenführer gesucht. Gute Empfehlungen Bedingung. Derselbe muß auch mit der Bedienung eines Dieselmotors und elektr. Motortriebe vertraut sein. Meldungen an M. Reutlinger & Co., Möbelabrik, am Westbahnhof.

Stenotypist(in) per sofort oder 1. April 1909 größter Fabrik in Durlach a. S. u. G. Angebote unter Angabe der überlichen Tätigkeiten u. Zeugnis-Abschriften unter Nr. 89a an die „Badische Presse“ erbeten.

Gänzlich gelegene Gießerei der Rheinpfalz sucht zum baldigen Eintritt eine absolut zuverlässige und rasch arbeitende

Stenotypistin. Dieselbe soll perfekt stenographieren u. maschinenschriften und wenn möglich über längere Praxis verfügen. Angebote mit Zeugnisabschriften und Photographie der Gehaltsanträge unter Nr. 89a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Nur für verheiratete Damen. die sich ihrer Hausfrauenpflichten wegen nicht um moderne Kostüm kümmern können, ist es noch ein Gebotnis, daß der Fein ohne viel Mühe fertig, rein und zart bleiben kann; doch reichhaltige Ausstattung, die die Toilette vereinfacht alle Mühen und Plagen, feine zarte Frisur, die die Haut und macht sie trotz Kälte und Windstöße gesund und jugendlich.

Stenotypistin sucht Stellung. von hier mit gut. Schulbildung. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugnis an die Geschäftsstelle unter Nr. 89a an die „Badische Presse“.

Erste Verkäuferin für feines Damenmodegeschäft zum 1. od. 15. März gesucht. Damen mit gut. Schulbildung, die für den Ankauf für die Geschäftsleitung vertraut, erhalten den Vorzug. Off. mit Bild u. Gehaltsantrag unter Nr. 89a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Suche für baldigen verlässl. ebl. Stütze od. Kinderf. u. Mithilfe im Haushalt, u. Beaufsichtigung m. 12jähr. Kindes. Etwas Kochen u. Nähen erwünscht. Bewerberin u. Fam.-Antrag unter Nr. 89a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Suverlässig, gewandtes Kleinmädchen auf 1. März gesucht. Hilfe vorhanden. Frau Dr. Degenmann Mannheim N. 7. 13.

Suche per 15. Febr. ordentl. für 1. Hausarbeit bei hoch. Lohn. Frau E. Adler, 19335 Kreuzstr. 25.

Vertrauenspöten sucht gut routiniert, intelligenter Kaufmann, Ausgang der 2ler Jahre, welcher bisher nur eine Vertrauenspöten in großen Fabrikunternehmen bekleidete u. gewohnt ist, größeren Verordnungen zu versehen, perfekt, bilig- und abkühlender Buchhalter, perfekt, korrespondent, sucht sich umhandhabbar zu verändern, am liebst. nach Nord- od. Mittelbaden. Die Zeugnisse u. Referenzen, sowie Photographie, werden mit dem Antrag unter Nr. 89a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Junges Mädchen von achtbarer Familie mit guten Schulzeugnissen sucht auf Ehem. Verheiratete als Vertrauenspöten, zu erfragen unter Nr. 89a an die „Badische Presse“.

Welche Herrschaft würde besserem Gebrauch 2-3 leere Zimmer evtl. auch teilw. möbliert, sofort oder später gegen hohe Miete abgegeben. Angeb. unter Nr. 1926 an die „Bad. Presse“.

2-3 gut möbl. Zimmer mit Küche in gut. Hause. Angeb. unter Nr. 14782 an die „Bad. Presse“.

Möbliert. Zimmer möglichst schön, von solchem Herrn gesucht. Angebote unter Nr. 1919 an die „Badische Presse“.

Einfach möbl. Zimmer sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 14792 an die „Bad. Presse“.

Bräulein sucht sofort möbl. Zimmer. Zentrum od. Altstadt bevorzugt. Off. u. 14774 an die „Bad. Presse“.

Für jeden Schuh. ob derb, ob fein wird „Rostfrosch“-Pasta richtig sein.

Erudal putzt die Schuhe, pflegt das Leder. Alleinhersteller Werner & Moritz A.-G. Mainz.

# Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

7. Februar

Handelszeitung der Badischen Presse.

Nr. 64

## Reichsbankausweis vom 31. Jan. 1921.

1920	1921	gegen die Vorwoche	(in M. Tausend)	1920	gegen die Vorwoche
1110 459	1 088 012	- 224	Metalbestand	1 009 183	+ 477
1 090 143	1 091 036	+ 993	darunter Gold	985 690	+ 299
11 633 530	22 810 443	+ 140 764	Bestand an Reichs- u. Darlehens-Kassensach.	5 907 290	+ 569 117
3 515	2 266	- 1 249	no an anderer Banken	4 059	- 243
30 322 418	53 336 940	+ 4 837 568	Wechsel und Schecks	1 592 416	+ 43 710
11 840	8 881	- 2 959	Diskont. Schatzanweis.	126 180 402	+ 8 437 075
181 547	147 126	- 34 421	Belegungen	20 548	- 8 917
2 694 003	8 885 682	+ 6 191 679	Wertpapiere	198 723	+ 5 585
180 000	180 000	unveränd.	Sonstige Vermögenswerte	8 324 012	+ 2 269 977
66 498	104 258	+ 37 760	Grundkapital	180 000	unveränd.
67 443 385	66 620 804	- 822 581	Rücklage	121 413	unveränd.
14 121 542	15 833 964	+ 1 407 118	Notenumlauf	115 375 766	+ 3 486 160
3 12 391	5 850 330	+ 1 81 701	Sonst. tgl. l. Verbindl.	5 286 950	+ 1 289 109
			a) Reichs- u. Staatsguth.	18 150 542	+ 4 234 221
			b) Pr.vatguthaben	4 027 0 4	+ 2 368 129
			Sonstige Verpflichtungen	4 027 0 4	+ 2 368 129

Bei den Abrechnungsstellen wurden im Januar abgerechnet 116 679 726 400 M.

## Industrie und Handel.

### Zellstoff Waldhof.

In erster Instanz ist der Zellstoff-Waldhof in Mannheim für ihre russische Tochtergesellschaft, die Zellstoff-Waldhof-Wernau, eine Vorentscheidung von 30 Millionen M. (4 Mill. Mark in bar, der Rest in Schecks) zugestanden worden. Es ist jedoch, wie die Frankfurter Zeitung erfährt, das Vorentscheidungsverfahren noch nicht rechtskräftig abgeschlossen. Die angeführte Entscheidung scheint in anderen, am Entscheidungsverfahren interessierten Kreisen einen gewissen Unwillen hervorgerufen zu haben. Wernau sei eine Aktiengesellschaft russischer Rechte, eine Entscheidung könne also nur erfolgen, daß Waldhof-Wernau für keinen tatsächlichen Besitz an Wernau-Aktien wie jeder andere Besitzer russischer Wertpapiere entschädigt wird. Demgegenüber hat sich die Spruchkommission für Auslandschäden in Mannheim auf den Standpunkt gestellt, daß die Muttergesellschaft in Mannheim als Eigentümerin aller in Wernau vorhandenen gewöhnlichen Werte anzusehen sei. In dieser Entscheidung wird ausdrücklich festgestellt, daß Mannheim sämtliche Wernau-Aktien besitze. Die Form der russischen Aktiengesellschaft sei also nur aus formellen Gründen gewählt worden. Wirklich gegeben sei die Muttergesellschaft Eigentümers der Tochter. Man hat daher von der Entscheidung auf Grund Aktienbesitzes Abstand genommen und die Schadensbewertung gemäß den bilanzmäßig nachgewiesenen Aktien vorgenommen.

### Zuckerfabrik Stuttgart.

Der Rohgewinn betrug 9 273 987 fl. (5.555.653 823) M. Nach Abzug der Ankosten, Steuern, Abschreibungen usw. verbleibt einfa. Vortrag ein Reingewinn von 8 171 875 (2 916 360) M. Die ordentliche Generalversammlung genehmigte aus 8 162 788 M. Reingewinn die Ausschüttung von 7 Prozent Dividende auf die Vorzugsaktien und von 5 Prozent auf die Stammaktien wie die übrigen Gesellschaften der süddeutschen Zuckerfabriken-Interessengemeinschaft. Dem Reservefonds II werden 408 126 M. zugewiesen. Ferner genehmigte die Generalversammlung die Verlegung der Geschäftsstelle auf 31. August. Auf die Anfrage des Aktionärs Bankier Strauß, ob die Interessengeinschaft auch auf die mittel- und norddeutschen Zuckerfabriken ausgedehnt werden solle, erklärte Direktor Seeliger, daß ein weiteres Ausdehnungsbedürfnis der süddeutschen Interessengemeinschaft nicht vorliege. Die deutsche Zuckerindustrie sei nicht sehr erbaud von dem sich vollziehenden Zusammenschluß der Zuckerfabriken in Mitteldeutschland, da sich dadurch weitere Zusammenschlüsse ergeben würden, was leicht zum Zusammenfall der Basen des Verbandes der deutschen Raffinerien führen könnte. Des ferneren bemerkte er, daß vorläufig noch nicht mit einer besseren Belieferung der süddeutschen Bevölkerung mit Zucker zu rechnen sei, da die norddeutschen Fabriken, die vor dem Krieg Süddeutschland mit Zucker noch mitversorgten, ihre Produkte im eigenen Gebiet leicht absetzen könnten. Der Rübenanbau in Süddeutschland könne aber infolge der weilligen Bodenbeschaffenheit nicht mehr viel ausgedehnt werden. Die Gesellschaften in der Interessengemeinschaft halten noch wie vor den Zusammenschluß für in ihrem Interesse. Die Bilanz weist aus: Liegenschaften, Gebäude, Einrichtungen 3,20 (1.61) Mill. M., Beteiligungen und Wertpapiere 2,33 Mill. M., Schulden und Bankguthaben 55,92 Mill. M., Borräte 3,42 Mill. M. (4,86), landwirtschaftliche Werte 296 056 (2,92) Mill. M., Hypotheken 821 983 (903 042) M., Anteil an Schuldverschreibungen der Interessengemeinschaft 7,92 Mill. M., Guthaben und Steuerumlage 9,06 (5,78) Mill. M., Rücklagen 3,26 (1,78) Mill. M., Schuld auf die neue Rechnung 6,556 (1,35) Mill. M., Selbstversicherungsfond 1 Mill. M. Neu vorgetragen werden 407 890 M. Der umfangreichere Geschäftsbericht im abgelaufenen Geschäftsjahr war auf einen kleinen Rehrbau an Zuckerrüben und durch etwas höhere Erträge zurückzuführen. Für die Ausschüttung im neuen Geschäftsjahr können noch keine Angaben gemacht werden.

### Steinabproduktion im mittelh. Niederland.

Die Gesamtexport von Steinab, aus Heilbronn und dem württembergischen Unterland betrug im vergangenen Jahre rund 637 000 Tonnen im Wert von 121 Mill. M. (1.235 000 Tonnen im Werte von 280,5 Mill.

M. also an Menge etwa 50 Prozent, im Wert um rund 57 Prozent geringer). Der beste Abnehmer war Großbritannien mit seinen Liefergebieten, es folgen dann Belgien, Finnland, Ungarn, Dänemark, Tschecho-Slowakei, Schweden und Holland, Rußland und Polen werden ausichtsreiche Absatzgebiete werden, denn sie sind auf absehbare Zeit hinaus auf die deutsche Salzsaure ausgenommen.

### Bayerische Holzwerkstofffabrik in Bayreuth.

Die Generalversammlung genehmigte 25 (50) Prozent Dividende. Bankier Rudorff erhob erneut Einspruch gegen die Abhaltung der General-Versammlung, weil ein Teil der Aktionäre infolge des Verkehrsstreiks verhindert sei, ihre Rechte persönlich wahrzunehmen. Ein Vertretungsantrag wurde jedoch abgelehnt. (Eig. Drahtber.)

### Erhöhung der Preise von Lastwagen und Patentwagen.

Der Verband Deutscher Kfz-Werke und der Verband Deutscher Patentwagenwerke in Hagen haben die Preise von Lastwagen und Patentwagen um 15 bis 25 Prozent je nach Sorte erhöht. (Eig. Drahtber.)

### Neue Erhöhung des Stidstoffpreises.

Die Stidstoffdüngerpriese werden am Mittwoch um annähernd 15 Prozent erhöht. Diese Erhöhung geht parallel den Kohlenpreisen, soll aber nicht der eigenen Steigerung, sondern daneben die Verzeuerung sonstiger Produktionsstoffe bededen. Das Endbitat teilt mit: Nach Beschluß des Düngemittelkommissioners werden mit Wirkung vom 8. Februar die Preise für stidstoffhaltige Düngemittel im gleichen Verhältnis erhöht, in dem die Kohlenpreise ab 1. Februar erhöht wurden nämlich:  
1. Schwefel-saures Ammoniak ungedarrt und ungemahlen auf 29,50 M. für das Kilogramm Stidstoff (Preis seit 5. Dezember 25,80 M.);  
2. Schwefel-saures Ammoniak gedarrt, gemahlen auf 30,60 M. (26,40 M.);  
3. Natronsalpater auf 36 M. (1,20 M.); 4. übrige Salpeterarten auf 29,80 M.; 5. Kaliumsalpater auf 25,50 M. (23 M.). Eine entsprechende Erhöhung der Rabatte tritt ein. (Die Preise von 1-4 verbleiben sich für lose verladene Ware frei Verbrauchstation, der Preis für 5 für in Säcke verladene Ware frei Verbrauchstation. (Eig. Drahtber.)

### Die Balmversicherungen der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften.

In der letzten Zeit sind Nachrichten durch die Presse gegangen von Verhandlungen zwischen dem Reich und den Lebensversicherungs-Gesellschaften, die auf eine Reichsakte für die Deckung der Auslandsverbindlichkeiten in hochwertigen Balmen hinauslaufen. Ihnen liegt folgende Bormschichte zugrunde: Die großen deutschen, privaten Lebensversicherungs-Gesellschaften, namentlich auch die Gegenleistungsgesellschaften, haben sich vor dem Krieg bekanntlich nicht nur in Deutschland, sondern auch im Ausland weitgehend behauptet und demgemäß größere Lebensversicherungen in ausländischer Währung abgeschlossen, aus denen ihnen nunmehr nach der infolge des Krieges eingetretenen Geldentwertung Schmiergewinne zu erweichen drohen. Die in ausländischer Währung eingegangenen Prämien bieten natürlich kein entsprechendes Äquivalent für die großen Versicherungssummen, die nach und nach fällig werden. Die Schwierigkeiten wären nicht vorhanden, wenn die Versicherungsgesellschaften in der Lage gewesen wären, ihr Bedingungs-kapital in der Balm anzulegen, in der sie ihre Verbindlichkeiten zu erfüllen haben. Das aber war nicht möglich wegen der dem Privatversicherungs-gesellschaften auferteigten Bormschicht, daß sie ihr gesamtes Vermögen in deutschen Werten, soweit nicht ausländische Staaten die Anlage in Vermögenswerten ihres Landes fordern, anzulegen haben. Im wesentlichen haben nur Frankreich und Oesterreich vorgeschrieben, daß die sich in ihren Ländern befindlichen Versicherungsgesellschaften Deckungen in Vermögenswerten eben dieser Länder zu schaffen hätten. In der Schweiz, Holland und den skandinavischen Staaten sind derartige Vorschriften nicht erlassen worden, so daß also die deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften gezwungen waren, die Bedingungs-kapital für die in der Schweiz, Holland usw. angesetzten Lebensversicherungen in deutschen Werten anzulegen. Man haben zwar die meisten Lebensversicherungs-Gesellschaften in voraussehender Weise ihre Bedingungs-kapital auf den Goldmarkt verlegen, aber diese Goldkauf erwich sich in dem Augenblick als unvorteilhaft, in dem die Goldabnahme durch die Bundesratsverordnung vom 28. September 1914 aufgehoben wurde. Sämtliche der Gesellschaften nun dieses Goldrecht noch oder wäre es ihnen vielleicht in der Art wiederzugeben, wie es die schweizerischen Staatsbehörden als Bestor deutscher Goldbitten durch das bekannte Sondergesetz gegeben worden, so wäre ohne Zweifel der bei den ausländischen Versicherern eingetretenen Verarmung, von ihrem Sinn die Bitte abgelehnt worden. Die Schwierigkeiten, die nun verlebende Lebensversicherungs-Gesellschaften bedrohen, werden nun, wie wir hören, die Berufung auf die Reichs-akte über die Aufhebung der Verordnung über die teilweise Aufhebung des Goldrechts beantragen, oder, falls dies der Reichsregierung aus Rücksicht für die Allgemeinheit nicht angängig erscheint, daß die Gesellschaft von Reichs wegen und auf Reichs-kosten die Rechte auf den Goldmarkt wieder zurückerhalten werden sollten. Die Versicherungs-Gesellschaften werden ihren Antrag damit begründen, daß es nicht angängig sei, ihnen die Ausübung der Goldrechte ohne Entschädigung zu verweigern.

### Muster ohne Wert nach Holland.

Es ist in der letzten Zeit öfters vorgekommen, daß deutsche Firmen Muster ohne Wert Sendungen nach den Niederlanden zum Verkauf brachten, die den holländischen Postbestimmungen nicht entsprachen. Die Sendungen kamen regelmäßig unbeschadet zum Schaden der beteiligten Firmen zurück. Die Niederländische Handelskammer für Deutschland in Frankfurt a. M. hat sich in dieser Angelegenheit an die Direktion des holländischen

### Post- und Telegraphenwesen.

gewandt, um Klarheit für den Versand von Muster ohne Wert Paketen nach Holland zu erhalten. Die holländische Postbehörde gab hierauf folgenden Bescheid. Ganz fertig gestellte Artikel sind im Allgemeinen nicht zu dem Tarif Muster ohne Wert zugelassen. Sie sind nur dann zugelassen, wenn bei der Postbehörde kein Zweifel über die Art der Sendung als Muster ohne Wert entstehen kann. Was Artikel anbelangt, die dem Empfänger zwecks richtiger Beurteilung als Ganzes vorgelegt werden müssen, kann die Verwendung als Muster ohne Wert dadurch erreicht werden, indem man auf die Gegenstände einen oder mehrere Stempelabdrücke „Muster“ sowie möglichst noch die Worte „Nicht bestimmt für den Verkauf“ in deutscher, holländischer französischer oder englischer Sprache anbringen läßt. Für den Versand von Mustern, an denen sich vorstehende Vorschriften nicht anbringen lassen muß auf dem Paketpostdienst auf die Verwendung in Dosen mit Wertangabe verzichtet werden.

### Mannheimer Schlachtmärkte.

Zum Schlachtmärkte am Montag betrug der Auftrieb: 225 Ochsen, 205 Bullen, 702 Kühe und Rinder, 232 Käber, 220 Schafe und 741 Schweine. Bezahlt wurde pro 50 Kilo Lebendgewicht für: Ochsen A. 1300-1400 M., B. 1250-1300 M., C. 1000-1100 M., D. 900-950 M.; Bullen A. 1150-1250 M., B. 1000-1100 M., C. 900-1000 M.; Kühe und Rinder A. 1300-1400 M., B. 1200-1300 M., C. 1000 bis 1100 M., D. 850-950 M., E. 600-750 M.; Käber A. und B. 1500-1600 M., C. 1400-1450 M., D. 1300-1350 M., E. 1200-1300 M.; Schafe A. 950-1000 M., B. 900-950 M., C. 850-900 M., D. 800-850 M., E. 750-850 M.; Schweine A. 2000-2100 M., B. 2000-2050 M., C. 1900-1950 M., D. 1850-1900 M., E. 1750-1850 M., F. 1700-1800 M. Tendenz: mit Großvieh mittelmäßig, kleiner Ueberstand, mit Käbern und Schafen lebhaft, ausverkauft, mit Schweinen lebhaft geräumt.

### Mannheimer Produktenbörse.

Die Börse wies trotz des nun auch auf Baden ausgebreiteten Eisenbahnstreiks einen besseren Verlauf auf, als man erwartet hatte. Die Interessenten aus der weiteren Umgegend waren teils per Wagen teils per Auto gekommen. Die besten Nachfrage bestand für Loko-Ware, doch kam es infolge der hohen Forderungen zu keinen größeren Umschlüssen, da man auf keine allzulange Dauer des Streiks rechnen und dann wieder billiger einzukaufen hofft. Man verlangte für Weizen 930-940 M., Roggen 750-760 M., Hafer 660-675 M., Gerste 820-840 M., Sojamehl 800-805 M., amerikanisches Mais 710-720 M. pro 100 Kilo ab Mannheim. Futtermittel waren gleichfalls begehrt, für die man gleichfalls erhöhte Preise verlangte, so für Rapskuchen 680 M., für Weizen 700 M., für Zuckerrüben 500 M., für Haferkuchen 360 M. pro 100 Kilo ab Fabrikation, nominelle Preise wurden genannt für Weizen 350 M., für Roggen 400 M., für Stroß 110 bis 120 M., für Kleie 475-480 M., für Weizenfuttermehl 550 M., für Maisfuttermehl 700 M. pro 100 Kilo ab Mühle. In Weizen hielten die Mühlen Weizenmehl Spezial Kaff zu 1325 M., Weizenmehlmehl zu 650 M., weicher Weizenmehl zu 950 M. ab Mühle an. Süßholzwurde behaupteten ihren festen Markt. Die hohen Preise ließen aber keine größere Kaufneigung aufkommen. Rangoonbohnen waren zu 650 M., Brasillenbohnen zu 550 M., Wachtelbohnen zu 700 M., gepaltene Erbsen zu 1150 M., Reis Burma zu 1450 M. pro 100 Kilo ab Mannheim erhältlich.

### Nürberger Hopfenmarkt.

Ein Rückblick auf die letzte Geschäftswoche läßt erkennen, daß die Nachfrage wieder eine bedeutend ruhigere geworden ist. Der Wochenumsatz im 1921er Hopfen erreichte nur 80 Ballen. Obwohl sich verschiedentlich zu erkennen am Markt eingeschoben hatten, ist es zu größeren Umschlüssen niemals gekommen; die Käufer konnten zu den Preisen, die sie anlegen wollten, die entsprechende Ware nicht bekommen. Die Umschlüsse erfolgten in Mittel-, Gutmittel- und Prima-Hopfen und zwar in Markt- und Gebirgs-hopfen zu 11 000-12 500 M., in Elbfasser zu 12 000 M., in Sauerländer, ohne und mit Siegel, zu 11 500-12 700 M. und in Auspflüchthopfen zu 6500 bis 7000 M. Die Preise haben sich infolge des ruhigeren Geschäftes zwar nicht mehr weiter erhöht, sind aber bei dem recht zurückhaltenden Angebot und den geringen Zufuhren - nur 20 Ballen in der Berichtswache - unverändert sehr fest. Auch ältere Vorräte in Ballen bestand wiederum Nachfrage und es wurden hierin auch verschiedentlich Umschlüsse zu Preisen zwischen 2000 M. und 6000 M. pro Zentner bekannt. Bei Bodenclub hopfen 12 000 M., geringe 9200-9300 M.; Sauerländer und Württemberg prima 12 500-13 000 M., mittel 11 500-12 000 M., geringe 9500-10 000 M. Die Woche schloß in ruhiger, aber fester Haltung.

Wie bereits bekannt, hat der Reichswirtschaftsrat für Ernährung und Landwirtschaft den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft ersucht, die Einführung von Hopfen von Italien bis 1. April ohne Beschränkung zu bewilligen. Den Anträgen wird damit ohne Rücksicht auf das Gefährdung der Menge und den Fortgang des Hopfens auf weiteres stattgegeben worden.  
Auf dem Saager Markt scheint jetzt nach Aufhebung der Mindestpreise von 3000-3500 Kr., das Geschäft wieder in Fluß zu kommen, Stimmung angenehmer. - Im Elsaß und in Belgien sind unveränderten Preisen immer noch ruhig.

## Steinverkaufspreise für Gemüte u. Obst.

Für die Zeit vom 7. Februar 1922 bis einschl. 24. Februar 1922 gelten für das Stadgebiet Karlsruhe folgende Richtpreise:

Gemüte:	Obst:
Apfelbrot bis 180 J	Apfel nach Güte
Gelbe Rüben	Kirschen bis 300-400 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Wasserkartoffel bis 200 J
Kartoffeln bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J
Wasserkartoffel bis 180 J	Kartoffeln bis 180 J

### Aus Grund der Bekanntmachung der städt. Preisprüfungsstelle Karlsruhe v. 20. August 1920 sind die Kleinfabrikanten in Karlsruhe in den Vororten verpöndelt, an ihrem Verkaufsorte einen von der Preisprüfungsstelle abgedruckten Preisnachtrag, sowie in den Verkaufsstellen in Karlsruhen ein Preisnachtrag anzubringen; wer dieses unterläßt, macht sich strafbar. Das Verühren des Döses vonseiten der Käufer ist verboten. 1927 Karlsruhe, den 3. Februar 1922.

### Der städt. Preisprüfungs- u. Heberwachungs-ausschuß für Karlsruhe, Obst und Gemüte.

Die Preisprüfungsstelle Karlsruhe-Kand.

## Definitive Versteigerung.

### Wittwoch, den 8. Februar ds. Jhrs., nachm.

2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Landhof, Eichstraße 23, gemäß § 273 d. Arb. Z. G., neuen Versteigerung öffentlich versteigern: 24 St. Wasser-Wälzer, 33 St. Wasserpumpen, 5 St. Wasserpumpen und 125 Paar Kinderstühle Nr. 24 u. 25. 1923

## Versteigerung beimitt.

### Karlsruhe, den 6. Februar 1922.

### H. Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Treuhändige Versteigerung.

### Dienstag, den 7. d. M., mittags 3 Uhr.

Stiftungsamt. 1. Eineinhalb Baueinzelstücke, 2. 2 St. u. 1 wa. Beizglas, 3. 1 Badstube, 4. 1 Schlafkammer, 5. 2 voll. Betten, 6. 1 Tisch, 7. 1 Kamin, 8. 1 Spiegel, 9. 1 Tisch, 10. 1 Stuhl, 11. 1 Tisch, 12. 1 Tisch, 13. 1 Tisch, 14. 1 Tisch, 15. 1 Tisch, 16. 1 Tisch, 17. 1 Tisch, 18. 1 Tisch, 19. 1 Tisch, 20. 1 Tisch, 21. 1 Tisch, 22. 1 Tisch, 23. 1 Tisch, 24. 1 Tisch, 25. 1 Tisch, 26. 1 Tisch, 27. 1 Tisch, 28. 1 Tisch, 29. 1 Tisch, 30. 1 Tisch, 31. 1 Tisch, 32. 1 Tisch, 33. 1 Tisch, 34. 1 Tisch, 35. 1 Tisch, 36. 1 Tisch, 37. 1 Tisch, 38. 1 Tisch, 39. 1 Tisch, 40. 1 Tisch, 41. 1 Tisch, 42. 1 Tisch, 43. 1 Tisch, 44. 1 Tisch, 45. 1 Tisch, 46. 1 Tisch, 47. 1 Tisch, 48. 1 Tisch, 49. 1 Tisch, 50. 1 Tisch, 51. 1 Tisch, 52. 1 Tisch, 53. 1 Tisch, 54. 1 Tisch, 55. 1 Tisch, 56. 1 Tisch, 57. 1 Tisch, 58. 1 Tisch, 59. 1 Tisch, 60. 1 Tisch, 61. 1 Tisch, 62. 1 Tisch, 63. 1 Tisch, 64. 1 Tisch, 65. 1 Tisch, 66. 1 Tisch, 67. 1 Tisch, 68. 1 Tisch, 69. 1 Tisch, 70. 1 Tisch, 71. 1 Tisch, 72. 1 Tisch, 73. 1 Tisch, 74. 1 Tisch, 75. 1 Tisch, 76. 1 Tisch, 77. 1 Tisch, 78. 1 Tisch, 79. 1 Tisch, 80. 1 Tisch, 81. 1 Tisch, 82. 1 Tisch, 83. 1 Tisch, 84. 1 Tisch, 85. 1 Tisch, 86. 1 Tisch, 87. 1 Tisch, 88. 1 Tisch, 89. 1 Tisch, 90. 1 Tisch, 91. 1 Tisch, 92. 1 Tisch, 93. 1 Tisch, 94. 1 Tisch, 95. 1 Tisch, 96. 1 Tisch, 97. 1 Tisch, 98. 1 Tisch, 99. 1 Tisch, 100. 1 Tisch, 101. 1 Tisch, 102. 1 Tisch, 103. 1 Tisch, 104. 1 Tisch, 105. 1 Tisch, 106. 1 Tisch, 107. 1 Tisch, 108. 1 Tisch, 109. 1 Tisch, 110. 1 Tisch, 111. 1 Tisch, 112. 1 Tisch, 113. 1 Tisch, 114. 1 Tisch, 115. 1 Tisch, 116. 1 Tisch, 117. 1 Tisch, 118. 1 Tisch, 119. 1 Tisch, 120. 1 Tisch, 121. 1 Tisch, 122. 1 Tisch, 123. 1 Tisch, 124. 1 Tisch, 125. 1 Tisch, 126. 1 Tisch, 127. 1 Tisch, 128. 1 Tisch, 129. 1 Tisch, 130. 1 Tisch, 131. 1 Tisch, 132. 1 Tisch, 133. 1 Tisch, 134. 1 Tisch, 135. 1 Tisch, 136. 1 Tisch, 137. 1 Tisch, 138. 1 Tisch, 139. 1 Tisch, 140. 1 Tisch, 141. 1 Tisch, 142. 1 Tisch, 143. 1 Tisch, 144. 1 Tisch, 145. 1 Tisch, 146. 1 Tisch, 147. 1 Tisch, 148. 1 Tisch, 149. 1 Tisch, 150. 1 Tisch, 151. 1 Tisch, 152. 1 Tisch, 153. 1 Tisch, 154. 1 Tisch, 155. 1 Tisch, 156. 1 Tisch, 157. 1 Tisch, 158. 1 Tisch, 159. 1 Tisch, 160. 1 Tisch, 161. 1 Tisch, 162. 1 Tisch, 163. 1 Tisch, 164. 1 Tisch, 165. 1 Tisch, 166. 1 Tisch, 167. 1 Tisch, 168. 1 Tisch, 169. 1 Tisch, 170. 1 Tisch, 171. 1 Tisch, 172. 1 Tisch, 173. 1 Tisch, 174. 1 Tisch, 175. 1 Tisch, 176. 1 Tisch, 177. 1 Tisch, 178. 1 Tisch, 179. 1 Tisch, 180. 1 Tisch, 181. 1 Tisch, 182. 1 Tisch, 183. 1 Tisch, 184. 1 Tisch, 185. 1 Tisch, 186. 1 Tisch, 187. 1 Tisch, 188. 1 Tisch, 189. 1 Tisch, 190. 1 Tisch, 191. 1 Tisch, 192. 1 Tisch, 193. 1 Tisch, 194. 1 Tisch, 195. 1 Tisch, 196. 1 Tisch, 197. 1 Tisch, 198. 1 Tisch, 199. 1 Tisch, 200. 1 Tisch, 201. 1 Tisch, 202. 1 Tisch, 203. 1 Tisch, 204. 1 Tisch, 205. 1 Tisch, 206. 1 Tisch, 207. 1 Tisch, 208. 1 Tisch, 209. 1 Tisch, 210. 1 Tisch, 211. 1 Tisch, 212. 1 Tisch, 213. 1 Tisch, 214. 1 Tisch, 215. 1 Tisch, 216. 1 Tisch, 217. 1 Tisch, 218. 1 Tisch, 219. 1 Tisch, 220. 1 Tisch, 221. 1 Tisch, 222. 1 Tisch, 223. 1 Tisch, 224. 1 Tisch, 225. 1 Tisch, 226. 1 Tisch, 227. 1 Tisch, 228. 1 Tisch, 229. 1 Tisch, 230. 1 Tisch, 231. 1 Tisch, 232. 1 Tisch, 233. 1 Tisch, 234. 1 Tisch, 235. 1 Tisch, 236. 1 Tisch, 237. 1 Tisch, 238. 1 Tisch, 239. 1 Tisch, 240. 1 Tisch, 241. 1 Tisch, 242. 1 Tisch, 243. 1 Tisch, 244. 1 Tisch, 245. 1 Tisch, 246. 1 Tisch, 247. 1 Tisch, 248. 1 Tisch, 249. 1 Tisch, 250. 1 Tisch, 251. 1 Tisch, 252. 1 Tisch, 253. 1 Tisch, 254. 1 Tisch, 255. 1 Tisch, 256. 1 Tisch, 257. 1 Tisch, 258. 1 Tisch, 259. 1 Tisch, 260. 1 Tisch, 261. 1 Tisch, 262. 1 Tisch, 263. 1 Tisch, 264. 1 Tisch, 265. 1 Tisch, 266. 1 Tisch, 267. 1 Tisch, 268. 1 Tisch, 269. 1 Tisch, 270. 1 Tisch, 271. 1 Tisch, 272. 1 Tisch, 273. 1 Tisch, 274. 1 Tisch, 275. 1 Tisch, 276. 1 Tisch, 277. 1 Tisch, 278. 1 Tisch, 279. 1 Tisch, 280. 1 Tisch, 281. 1 Tisch, 282. 1 Tisch, 283. 1 Tisch, 284. 1 Tisch, 285. 1 Tisch, 286. 1 Tisch, 287. 1 Tisch, 288. 1 Tisch, 289. 1 Tisch, 290. 1 Tisch, 291. 1 Tisch, 292. 1 Tisch, 293. 1 Tisch, 294. 1 Tisch, 295. 1 Tisch, 296. 1 Tisch, 297. 1 Tisch, 298. 1 Tisch, 299. 1 Tisch, 300. 1 Tisch, 301. 1 Tisch, 302. 1 Tisch, 303. 1 Tisch, 304. 1 Tisch, 305. 1 Tisch, 306. 1 Tisch, 307. 1 Tisch, 308. 1 Tisch, 309. 1 Tisch, 310. 1 Tisch, 311. 1 Tisch, 312. 1 Tisch, 313. 1 Tisch, 314. 1 Tisch, 315. 1 Tisch, 316. 1 Tisch, 317. 1 Tisch, 318. 1 Tisch, 319. 1 Tisch, 320. 1 Tisch, 321. 1 Tisch, 322. 1 Tisch, 323. 1 Tisch, 324. 1 Tisch, 325. 1 Tisch, 326. 1 Tisch, 327. 1 Tisch, 328. 1 Tisch, 329. 1 Tisch, 330. 1 Tisch, 331. 1 Tisch, 332. 1 Tisch, 333. 1 Tisch, 334. 1 Tisch, 335. 1 Tisch, 336. 1 Tisch, 337. 1 Tisch, 338. 1 Tisch, 339. 1 Tisch, 340. 1 Tisch, 341. 1 Tisch, 342. 1 Tisch, 343. 1 Tisch, 344. 1 Tisch, 345. 1 Tisch, 346. 1 Tisch, 347. 1 Tisch, 348. 1 Tisch, 349. 1 Tisch, 350. 1 Tisch, 351. 1 Tisch, 352. 1 Tisch, 353. 1 Tisch, 354. 1 Tisch, 355. 1 Tisch, 356. 1 Tisch, 357. 1 Tisch, 358. 1 Tisch, 359. 1 Tisch, 360. 1 Tisch, 361. 1 Tisch, 362. 1 Tisch, 363. 1 Tisch, 364. 1 Tisch, 365. 1 Tisch, 366. 1 Tisch, 367. 1 Tisch, 368. 1 Tisch, 369. 1 Tisch, 370. 1 Tisch, 371. 1 Tisch, 372. 1 Tisch, 373. 1 Tisch, 374. 1 Tisch, 375. 1 Tisch, 376. 1 Tisch, 377. 1 Tisch, 378. 1 Tisch, 379. 1 Tisch, 380. 1 Tisch, 381. 1 Tisch, 382. 1 Tisch, 383. 1 Tisch, 384. 1 Tisch, 385. 1 Tisch, 386. 1 Tisch, 387. 1 Tisch, 388. 1 Tisch, 389. 1 Tisch, 390. 1 Tisch, 391. 1 Tisch, 392. 1 Tisch, 393. 1 Tisch, 394. 1 Tisch, 395. 1 Tisch, 396. 1 Tisch, 397. 1 Tisch, 398. 1 Tisch, 399. 1 Tisch, 400. 1 Tisch, 401. 1 Tisch, 402. 1 Tisch, 403. 1 Tisch, 404. 1 Tisch, 405. 1 Tisch, 406. 1 Tisch, 407. 1 Tisch, 408. 1 Tisch, 409. 1 Tisch, 410. 1 Tisch, 411. 1 Tisch, 412. 1 Tisch, 413. 1 Tisch, 414. 1 Tisch, 415. 1 Tisch, 416. 1 Tisch, 417. 1 Tisch, 418. 1 Tisch, 419. 1 Tisch, 420. 1 Tisch, 421. 1 Tisch, 422. 1 Tisch, 423. 1 Tisch, 424. 1 Tisch, 425. 1 Tisch, 426. 1 Tisch, 427. 1 Tisch, 428. 1 Tisch, 429. 1 Tisch, 430. 1 Tisch, 431. 1 Tisch, 432. 1 Tisch, 433. 1 Tisch, 434. 1 Tisch, 435. 1 Tisch, 436. 1 Tisch, 437. 1 Tisch, 438. 1 Tisch, 439. 1 Tisch, 440. 1 Tisch, 441. 1 Tisch, 442. 1 Tisch, 443. 1 Tisch, 444. 1 Tisch, 445. 1 Tisch, 446. 1 Tisch, 447. 1 Tisch, 448. 1 Tisch, 449. 1 Tisch, 450. 1 Tisch, 451. 1 Tisch, 452. 1 Tisch, 453. 1 Tisch, 454. 1 Tisch, 455. 1 Tisch, 456. 1 Tisch, 457. 1 Tisch, 458. 1 Tisch, 459. 1 Tisch, 460. 1 Tisch, 461. 1 Tisch, 462. 1 Tisch, 463. 1 Tisch, 464. 1 Tisch, 465. 1 Tisch, 466. 1 Tisch, 467. 1 Tisch, 468. 1 Tisch, 469. 1 Tisch, 470. 1 Tisch, 471. 1 Tisch, 472. 1 Tisch, 473. 1 Tisch, 474. 1 Tisch, 475. 1 Tisch, 476. 1 Tisch, 477. 1 Tisch, 478. 1 Tisch, 479. 1 Tisch, 480. 1 Tisch, 481. 1 Tisch, 482. 1 Tisch, 483. 1 Tisch, 484. 1 Tisch, 485. 1 Tisch, 486. 1 Tisch, 487. 1 Tisch, 488. 1 Tisch, 489. 1 Tisch, 490. 1 Tisch, 491. 1 Tisch, 492. 1 Tisch, 493. 1 Tisch, 494. 1 Tisch, 495. 1 Tisch, 496. 1 Tisch, 497. 1 Tisch, 498. 1 Tisch, 499. 1 Tisch, 500. 1 Tisch, 501. 1 Tisch, 502. 1 Tisch, 503. 1 Tisch, 504. 1 Tisch, 505. 1 Tisch, 506. 1 Tisch, 507. 1 Tisch, 508. 1 Tisch, 509. 1 Tisch, 510. 1 Tisch, 511. 1 Tisch, 512. 1 Tisch, 513. 1 Tisch, 514. 1 Tisch, 515. 1 Tisch, 516. 1 Tisch, 517. 1 Tisch, 518. 1 Tisch, 519. 1 Tisch, 520. 1 Tisch, 521. 1 Tisch, 522. 1 Tisch, 523. 1 Tisch, 524. 1 Tisch, 525. 1 Tisch, 526. 1 Tisch, 527. 1 Tisch, 528. 1 Tisch, 529. 1 Tisch, 530. 1 Tisch, 531. 1 Tisch, 532. 1 Tisch, 533. 1 Tisch, 534. 1 Tisch, 535. 1 Tisch, 536. 1 Tisch, 537. 1 Tisch, 538. 1 Tisch, 539. 1 Tisch, 540. 1 Tisch, 541. 1 Tisch, 542. 1 Tisch, 543. 1 Tisch, 544. 1 Tisch, 545. 1 Tisch, 546. 1 Tisch, 547. 1 Tisch, 548. 1 Tisch, 549. 1 Tisch, 550. 1 Tisch, 551. 1 Tisch, 552. 1 Tisch, 553. 1 Tisch, 554. 1 Tisch, 555. 1 Tisch,